

Termine 2026/27

Terminübersicht zum Herausnehmen im Heft

NEU: Fortbildung „Gute Frage – mit Kindern
forschend die Welt erschließen“

NEU: Fortbildung „Spielen, Bauen Sortieren –
Mathematik im Kita-Alltag für U4“



digitale Ausgabe



Stiftung Kinder forschen

Fortbildungsprogramm 2026/2027

des lokalen Netzwerkpartners Landkreis Emsland



Sehr geehrte Damen und Herren,

der Landkreis Emsland ist seit jeher bestrebt, die Bildungslandschaft unseres Kreises aktiv mitzugestalten und insbesondere die frühe Förderung von Wissenschafts und Forschungsinteressen schon bei kleinen Kindern zu unterstützen. In diesem Sinne freue ich mich, die Broschüre des Netzwerks Emsland der Stiftung Kinder forschen für den Zeitraum September 2026 bis Juni 2027 zu präsentieren.

Das Netzwerk bietet im genannten Zeitraum ein umfangreiches Fortbildungsprogramm, das kostenfrei für pädagogische Fachkräfte und Lehrkräfte organisiert wird.

Die Veranstaltungen zeichnen sich durch praxisnahe Inhalte und den Austausch miteinander aus. Durch die Teilnahme erhalten Sie nicht nur neue didaktische Impulse, sondern auch wertvolle Materialien, die Sie unmittelbar in Ihrer täglichen Arbeit einsetzen können.

Ein zentrales Ziel dieser Fortbildungen ist es, die Neugierde der Kinder im naturwissenschaftlichen, technischen, ingenieurwissenschaftlichen und mathematischen (MINT) Bereich zu eröffnen. Gleichzeitig stärken wir die Kompetenz derjenigen, die die Lernumgebungen gestalten – sei es in Kindergärten, Schulen oder außerschulischen Einrichtungen.



NETZWERKPARTNER

www.stiftung-kinder-forschen.de

Ich lade Sie herzlich ein, die vorgestellten Fortbildungsveranstaltungen zu nutzen, sich aktiv einzubringen und gemeinsam die Forschungsfreude der nächsten Generation zu entfachen.

Mit freundlichen Grüßen,

Marc André Burgdorf
Landrat



Inhalt

Vorwort.....	2
Inhalt.....	3
Stiftung Kinder forschen im Landkreis Emsland.....	4
Stiftung Kinder forschen	5
Zertifizierung / Online-Angebote	6
Veranstaltungsorte	7
Team-Schulungen / Medienzentrum Emsland.....	8
Stiftung Kinder forschen in Berufsbildenden Schulen.....	9
FAQs zu den Fortbildungen	10
 Stadt, Land, Wald – Lebensräume erforschen und entdecken	11
 MINT ist überall	12
 Mathematik in Raum und Form	13
 Zahlen, Zählen, Rechnen – Mathematik entdecken.....	14
 Spielen, Bauen, Sortieren – Mathematik im Kita-Alltag.....	15
 Bunte Pixel, geheime Botschaften: Informatik kinderleicht.....	17
 Forschen rund um den Körper.....	19
 Klänge und Geräusche	21
 Magnetismus – unsichtbare Kräfte entdecken	22
 Forschen mit Luft	23
 Forschen mit Wasser.....	24
 Forschen mit Sprudelgas	25
 Forschen zu Licht, Farben, Sehen – Optik entdecken.....	27
 Forschen zu Strom und Energie	28
 Bagger, Schaukel, Wippe – Kräfte im Alltag verstehen	29
 Von hier nach da – wie Dinge in Bewegung kommen	30
 Tür auf! Mein Einstieg in Bildung für nachhaltige Entwicklung (Teil 1).....	32
 Macht mit! Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Praxis (Teil 2)	33
 Konsum umdenken – entdecken, spielen, selber machen	35
 Schneehase ohne Schnee? Klimawandel begreifen und Handeln.....	36
 Wimmelnde Welten. Kleine Tiere – ganz groß	37
 Gute Frage – Mit Kindern forschend die Welt erschließen	38
Übersicht über die Fortbildungstermine 2026/27	39

Stiftung Kinder forschen im Landkreis Emsland

Der Landkreis Emsland ist seit dem 19.07.2007 einer von heute über 200 lokalen Netzwerkpartnern der Stiftung Kinder forschen. Im Netzwerk werden regelmäßige Präsenzfortbildungen im Ludwig-Windthorst-Haus in Lingen (Ems), beim Emsland Archäologie Museum in Meppen und im Klimacenter in Werlte für pädagogische Fach- und Lehrkräfte, die mit Kindern im Alter von 3 bis 10 Jahren arbeiten, angeboten. Das Angebot an Themen ist dabei so vielfältig wie die Neugier und der Alltag der Mädchen und Jungen. In den Fortbildungen erfahren die Teilnehmenden, wie sie im Alltag an den Interessen der Kinder anknüpfen und Lernerfahrungen im MINT-Bereich ermöglichen bzw. Alltagssituationen entsprechend anreichern können. Bei einem ausgewogenen Verhältnis von Theorie und Praxis vermitteln unsere von der Stiftung qualifizierten Trainerinnen den pädagogischen Ansatz der Stiftung Kinder forschen, der auf modernen Erkenntnissen der Lernforschung basiert und wichtige Zukunftskompetenzen in den Fokus stellt. Zudem bieten die Fortbildungen die Möglichkeit, sich mit anderen pädagogischen Fach- und Lehrkräften auszutauschen.



Mittlerweile wurden über 440 Fortbildungen durchgeführt. 135 der emsländischen Kitas wurden schon für die Idee der kleinen Forscher begeistert und bereits 48 Kitas haben sich zertifizieren lassen und zeigen damit auch nach außen, was innen steckt.

Vorstellung der Trainerinnen und der Netzwerkkoordination



Trainerin Dr. Susanne Seidel, Mineralogin, hat an der Westfälischen-Wilhelms-Universität Münster den Diplomstudiengang der Mineralogie abgeschlossen und einen Promotionsstudiengang angefügt.



Trainerin M.A. Maria Pflöging, Erziehungswissenschaftlerin, hat an der Universität-Gesamthochschule Kassel Erziehungswissenschaften, Soziologie und Psychologie im Masterstudiengang studiert.



Netzwerkkoordination
Landkreis Emsland
Fachbereich Bildung, Kultur und Sport
Telefon: 05931 44-2158
E-Mail: kinder-forschen@emsland.de



Weitere Informationen finden Sie unter:

Stiftung Kinder forschen

Die gemeinnützige Stiftung Kinder forschen (ehem. Stiftung „Haus der kleinen Forscher“) engagiert sich für gute frühe Bildung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) – mit dem Ziel, Mädchen und Jungen stark für die Zukunft zu machen und zu nachhaltigem Handeln zu befähigen.



Gemeinsam mit ihren Netzwerkpartnern vor Ort bietet die Stiftung bundesweit ein Bildungsprogramm an, das pädagogische Fach- und Lehrkräfte dabei unterstützt, Kinder im Kita- und Grundschulalter qualifiziert beim Entdecken, Forschen und Lernen zu begleiten. Die Stiftung Kinder forschen verbessert Bildungschancen, fördert Interesse am MINT-Bereich und professionalisiert dafür pädagogisches Personal. Partner der Stiftung sind die Siemens Stiftung, die Dietmar Hopp Stiftung, die Dieter Schwarz Stiftung und die Friede Springer Stiftung. Gefördert wird sie vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Ziele und Vorteile unserer Fortbildungen

Hoher Praxisanteil, individuelle Unterstützung

In den Fortbildungen der Stiftung Kinder forschen gewinnen Sie durch den hohen Praxisanteil und die Vermittlung von pädagogischem Hintergrundwissen schnell Sicherheit für Ihre Arbeit mit den Kindern.

Wissenschaftlich fundierter Ansatz

Der pädagogische Ansatz der Stiftung, den Sie in den Fortbildungen kennenlernen, basiert auf neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen.

Kostenfreie Materialien

Neben vielen Praxisideen auf der Website erhalten Sie bei jeder Fortbildung zu einem neuen Thema pädagogische Materialien wie Broschüren, Handreichungen und Karten-Sets.

Austausch von Erfahrungen

Sie tauschen sich mit anderen pädagogischen Fach- und Lehrkräften über das gemeinsame Forschen mit Kindern aus und erhalten von den Referentinnen und Referenten individuelle Unterstützung.

Kita-Magazin „Forscht mit!“ und „Tag der kleinen Forscher“-Aktionspaket

Ihre Einrichtung bekommt vier Mal im Jahr kostenfrei die Fachzeitschrift „Forscht mit!“ mit vielen Praxisideen zugeschiedt. Jedes Frühjahr stellt die Stiftung außerdem ein Aktionspaket mit Materialien für den bundesweiten Aktionstag „Tag der kleinen Forscher“ bereit.

Sprache als Schlüssel für Erfolg

Die Verbindung sprachlicher mit MINT-Bildung bietet besonders gute Entwicklungsmöglichkeiten für Kinder, die Deutsch als ihre Zweitsprache erwerben.

Zertifizierung



© Christoph Wehrer/Stiftung Kinder forschen

Die Voraussetzungen sind:

- ✓ Forschen im Alltag
- ✓ Dokumentation der Aktivitäten (z. B. Projekte, Versuche, Beobachtungen)
- ✓ kontinuierliche Teilnahme an Bildungsangeboten aus dem MINT- oder BNE-Bereich

Mit der Stiftung Kinder forschen - Zertifizierung wird das kontinuierliche Engagement der Kitas, Horte und Grundschulen in den Bildungsbereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) gegenüber Eltern, Bildungspartnern und der Öffentlichkeit nach außen sichtbar gemacht. Die Zertifizierung ist ein wissenschaftlich fundiertes und für Einrichtungen kostenfreies Verfahren zur Erfassung und Steigerung der pädagogischen Umsetzung der oben genannten Bildungsbereiche.



© Christoph Wehrer/Stiftung Kinder forschen

Weitere Informationen finden Sie hier: www.stiftung-kinder-forschen.de/de/zertifizierung

Online-Angebote

CAMPUS



Auf der Campus-Lernplattform finden Sie das vielfältige Angebot an Online-Kursen der Stiftung Kinder forschen. Daneben haben Mitglieder die Möglichkeit, sich mit anderen über ihren pädagogischen Alltag auszutauschen und zu vernetzen.

campus.stiftung-kinder-forschen.de

KINDER FORSCHEN



Hier bekommen Sie viele praktische Anregungen für Ihre Arbeit als Erzieherin, Erzieher oder Grundschullehrkraft. Forschen Sie zusammen mit den Mädchen und Jungen und staunen Sie gemeinsam, was die Kinder dabei erleben und lernen.

stiftung-kinder-forschen.de

NETZWERK LANDKREIS EMSLAND



Auf der Netzwerkseite finden Sie eine Übersicht der Fortbildungen, die aktuell im Landkreis Emsland angeboten werden, sowie Kontaktdaten bei Fragen.

stiftung-kinder-forschen.de/de/netzwerk/landkreis-emsland

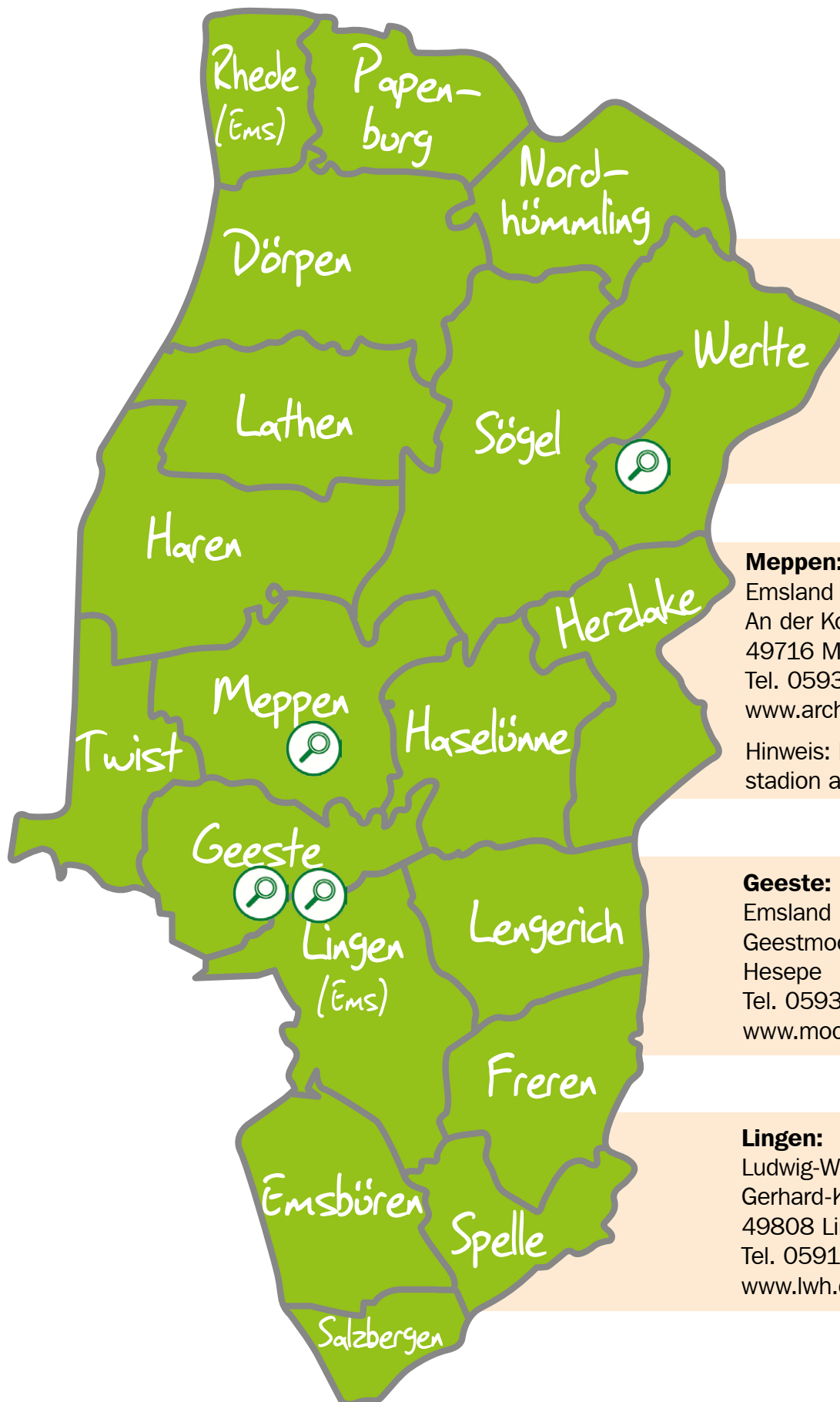
SERVICE-PORTAL INTEGRATION



Das Service-Portal Integration der Stiftung Kinder forschen unterstützt pädagogische Fach- und Lehrkräfte bei der Integration geflüchteter Kinder in Kita, Hort und Grundschule.

integration.stiftung-kinder-forschen.de

Veranstaltungsorte



Werlte:

Klimacenter
Kompaniestraße 1
49757 Werlte
Tel. 05951 9893-10
www.3-n.info

Meppen:

Emsland Archäologie Museum
An der Koppelschleuse 19 a
49716 Meppen
Tel. 05931 6605
www.archaeologie-museum.de

Hinweis: Parkplatz am Leichtathletik-
stadion am Helter Damm

Geeste:

Emsland Moormuseum e.V.
Geestmoor 6, 49744 Geeste/Groß
Hesepe
Tel. 05937 709990
www.moormuseum.de

Lingen:

Ludwig-Windhorst-Haus (LWH)
Gerhard-Kues-Straße 16
49808 Lingen-Holthausen
Tel. 0591 6102-135
www.lwh.de

Besondere Angebote im Netzwerk

Kostenfreie Team-Schulungen

Wenn Sie Ihr Team von uns vor Ort in Ihrer Einrichtung schulen lassen möchten, dann machen Sie von unserem Angebot der Team-Schulung Gebrauch.

- ➔ Wunsch-Thema auswählen
- ➔ als Team gemeinsam die Idee der Stiftung Kinder forschen kennenlernen bzw. vertiefen
- ➔ praxisnah eigene Erfahrungen sammeln
- ➔ kostenfrei



© Ulrike Keil/Stiftung Kinder forschen

Wir bringen die Materialien für Ihre Einrichtung mit. Die Teilnehmerzahl sollte etwa bei 10 bis 16 Personen liegen.

- ➔ Bei einer größeren Teilnehmergruppe kommen wir gerne an zwei Terminen zu Ihnen.
- ➔ Bei einer kleineren Teilnehmergruppe können Sie sich gerne mit weiteren Einrichtungen zusammenschließen.

Für eine Terminvereinbarung setzen Sie sich bitte mit der Netzwerkkoordination (Kontakt S. 4) in Verbindung.

Medienzentrum Emsland

An den drei Standorten des Medienzentrums Emsland in Papenburg, Meppen und Lingen haben Erzieherinnen und Erzieher die Möglichkeit, sich eine Vielzahl unterschiedlicher Medien und Materialien kostenlos auszuleihen, die sie nutzen können, um den Forschergeist ihrer Kinder optimal zu fördern. Wir laden Kitas gerne dazu ein, das Medienzentrum im Rahmen einer Dienstbesprechung zu besuchen, in der wir unsere Medien vorstellen und zeigen, welche pädagogisch sinnvollen Einsatzmöglichkeiten sich anbieten.

Weitere Informationen sowie die Kontaktdaten unserer Standorte sind über unsere Homepage www.medienzentrum-emsland.de verfügbar. Wir freuen uns aber auch über eine persönliche Kontaktaufnahme und ein Gespräch mit Ihnen!

Das Team des Medienzentrums Emsland

Stiftung „Kinder forschen“ in der Berufsbildenden Schule

Das Angebot der Inhouse-Schulungen gilt auch in Berufsbildenden Schulen mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik. **Es entstehen dabei keinerlei Kosten für die Schulen bzw. Schülerinnen und Schüler.**

Wir bieten den Schulen Seminare für ihre Schülerinnen und Schüler aus den Bereichen der Sozialassistenten, Sozialpädagogik und Erzieherinnen- und Erzieherausbildung an.

Idealerweise kommen wir einmal im Halbjahr in die Klasse und bieten einen Workshop zu einem von den Schülerinnen und Schülern gemeinsam mit der Lehrkraft gewählten Thema (aus unserem Angebot) an. Hier erleben die Teilnehmenden die Praxis des Entdeckens und Forschens. Außerdem thematisieren wir die Rolle der Lernbegleitung und die eigene Haltung zu Naturwissenschaft, Technik, Informatik und Mathematik (MINT). Das mitgebrachte Material verbleibt in der Schule und kann im Unterricht vertieft bzw. von interessierten Schülerinnen und Schülern ausgeliehen werden – zum Beispiel zur Planung einer Unterrichtseinheit im Praktikumsbetrieb.

Bei unserem zweiten Termin im folgenden Halbjahr behandeln wir ein weiteres Thema und können an das bereits Gelernte anknüpfen. Der zeitliche Umfang umfasst auch hier ca. 4 bis 5 Zeitstunden (je nachdem, wieviel Pausenzeiten vereinbart werden).

Die praktischen Erfahrungen werden ihren Schulalltag bereichern!!

Für eine Terminvereinbarung setzen Sie sich bitte mit dem Netzwerkkoordinator, Herrn Stefan Mars (siehe Seite 4) in Verbindung.

FAQs zu den Fortbildungen

Wer darf an den Fortbildungen teilnehmen?

Die verschiedenen Bildungsangebote richten sich in erster Linie an pädagogische Fach- und Lehrkräfte in Kitas und Grundschulen sowie an Kita-Leitungen.

Was erwartet Sie in den Fortbildungen vor Ort?

In allen Fortbildungen haben Sie die Möglichkeit, selbst mit Alltagsmaterialien zu entdecken und zu forschen sowie Ihren Fragen nachzugehen.

Elemente der Präsenzfortbildungen:

- ✓ Inhaltlicher Schwerpunkt aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften oder Technik (MINT) sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und pädagogische Grundlagen der „Stiftung Kinder forschen“
- ✓ Methoden und pädagogische Aspekte
- ✓ Reflexion zur Rolle der Lernbegleitung
- ✓ Erfahrungsaustausch



© Christoph Wehrer/
Stiftung Kinder forschen

Sie erhalten für Ihre Institution verschiedene kostenfreie pädagogische Materialien, jeweils passend zum inhaltlichen Schwerpunkt mit vielen Anregungen, Ideen und Hintergrundwissen (Broschüre, Karten u. a.). Die Inhalte der Bildungsangebote orientieren sich an den aktuellen Bildungs- und Lehrplänen der Bundesländer.

Wie funktioniert die Anmeldung zu einer Fortbildung?

Auf der Hefrückseite finden Sie einen Link und einen QR-Code, um zum Anmeldeformular zu gelangen. Bitte beachten Sie, dass eine Anmeldung verbindlich ist! Sollten Sie an einem Termin wider Erwarten verhindert sein, bitten wir Sie, uns kurz zu informieren.

Was kostet die Teilnahme an einer Fortbildung?

Alle Fortbildungen im Netzwerk Landkreis Emsland sind kostenfrei. Es entstehen keine verbindlichen Folgekosten.

Bekomme ich eine Teilnahmebescheinigung?

Ja, diese erhalten Sie in der Regel direkt nach der Fortbildung vor Ort.

Sind die Fortbildungen für mich geeignet, wenn ich an einer Grundschule arbeite?

Die Inhalte der Fortbildungen sind für pädagogische Fach- und Lehrkräfte, die in Kitas oder im Bereich Grundschule arbeiten, angepasst. Auch wenn Sie im unterrichtlichen Bereich tätig sein sollten, können Sie wertvolle Impulse für Ihre Arbeit mit den Kindern mitnehmen. Sie erhalten keine Hinweise zur Bewertung oder Unterrichtsplanung und keine Kopiervorlagen. Die Inhalte können flexibel an den eigenen Unterricht angepasst werden.

Wo erhalte ich mehr Informationen?

Auf der Internetseite www.stiftung-kinder-forschen.de finden Sie alles Wesentliche über die Stiftung. Gerne können Sie sich auch jederzeit mit Ihren Fragen an die Netzwerkkoordination (Kontakt S. 4) wenden.



Stadt, Land, Wald – Lebensräume erforschen und entdecken

Erfahren Sie in dieser Fortbildung, wie Sie Kinder in die Gestaltung ihrer Umwelt aktiv mit einbeziehen – partizipativ und mit viel Raum für kreative Ideen zum Entdecken und Forschen in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT).

Inhalte der Fortbildung:

- ✓ Entdecken und Erforschen von Lebensräumen
- ✓ Erkennen von Einflussfaktoren und Möglichkeiten zur Veränderung in Lebensräumen
- ✓ Entwickeln von Lösungen und Sammeln von Umsetzungsideen
- ✓ Lernbegleitung beim Entdecken, Erforschen und Mitgestalten von Lebensräumen
- ✓ Reflektieren der eigenen Haltung zum Thema Partizipation

Das nehmen Sie mit:

- ✓ Einen geschärften Blick für die MINT-Themenvielfalt unterschiedlicher Lebensräume
- ✓ Kartenbox mit anregenden Impulsen zum Entdecken, Forschen und Mitgestalten von Lebensräumen
- ✓ Erste Praxisideen, um gemeinsam mit den Kindern die sie umgebenden Lebensräume im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung mitzugestalten
- ✓ Erfahrungen von anderen Fach- und Lehrkräften

Weitere Informationen finden Sie unter:



Termine: Montag, 14.09.2026, 09:00 - 13:00 Uhr, Emsland Moormuseum, Geeste



MINT ist überall

Der Alltag von Kindern steckt voller Situationen, in denen sie Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) entdecken. Wie können daraus MINT-Lernsituationen entstehen? Und wie können die Mädchen und Jungen dabei begleitet werden?

Inhalte der Fortbildung:

- ✓ Potenzial von Alltagssituationen für MINT-Bildung
- ✓ Methoden, um die Interessen der Kinder für MINT-Themen zu erkennen
- ✓ Gemeinsamkeiten beim Vorgehen in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik
- ✓ Methoden, um bei den Kindern Kompetenzen zu fördern, die in allen vier Bereichen relevant sind

Das nehmen Sie mit:

- ✓ Einen geschärften Blick für das Potenzial von Alltagssituationen für MINT-Bildung
- ✓ Ideen, wie Sie MINT-Lerngelegenheiten im Alltag anregen, aufgreifen und mit den Kindern vertiefen können
- ✓ Materialien und Anregungen, um bei den Kindern Kompetenzen zu fördern, die in allen vier Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik wichtig sind
- ✓ Gesteigerte Motivation und Interesse für das gemeinsame Entdecken und Forschen mit Kindern

Weitere Informationen finden Sie unter:





Mathematik in Raum und Form

Alltäglich umgibt uns die Mathematik in Form von Mustern und Strukturen, geometrischen Figuren und dreidimensionalen Körpern. In der Fortbildung „Mathematik in Raum und Form entdecken“ erfahren Sie, wie viel Geometrie in unserem Alltag steckt und wie Sie diese Lerngelegenheiten erkennen und nutzen.

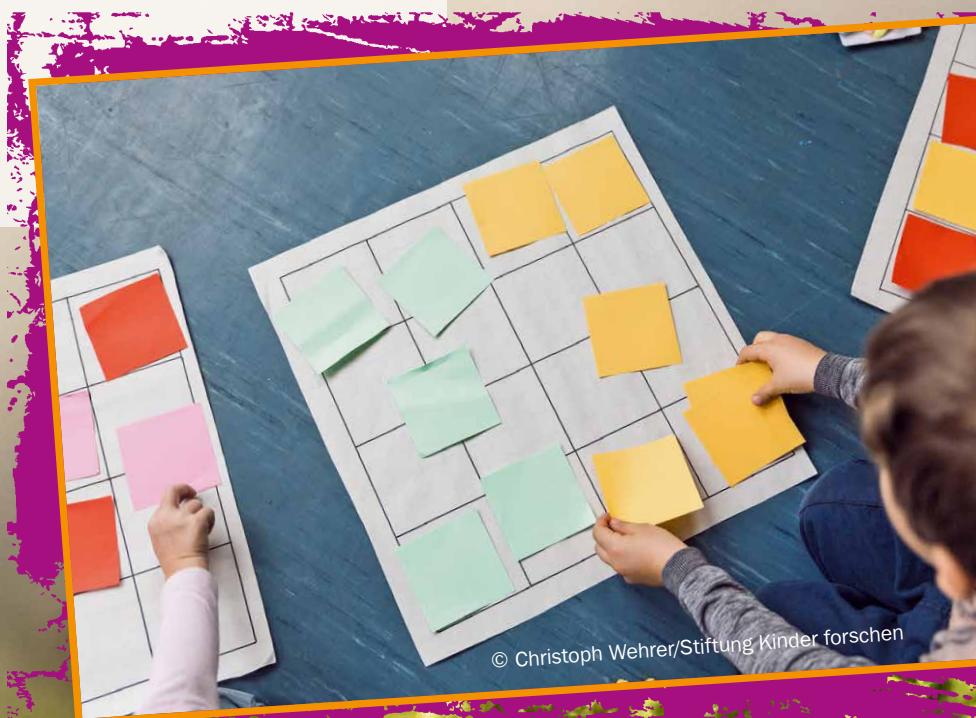
Inhalte der Fortbildung:

- ✓ Geometrie im Alltag entdecken
- ✓ Vorstellung eines Prinzips, das zeigt, wie ein mathematischer Sachverhalt auf verschiedene Arten dargestellt werden kann (das EIS-Prinzip)

Das nehmen Sie mit:

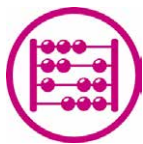
- ✓ Grundlegendes mathematisches Verständnis für Flächen, Körper, Perspektiven, Muster und Strukturen
- ✓ Kenntnisse über mathematische Kompetenzentwicklung bei Kindern
- ✓ Kenntnisse über prozessbezogene Kompetenzen beim mathematischen Forschen (Problemlösen, Argumentieren, Kommunizieren, Darstellen und Modellieren)

Weitere Informationen finden Sie unter:



© Christoph Wehrer/Stiftung Kinder forschen

Termin: Mittwoch, 17.02.2027, 08:30 - 13:30 Uhr, LWH Lingel



Zahlen, Zählen, Rechnen – Mathematik entdecken

Diese Fortbildung zeigt, dass unser Alltag voller Zahlen steckt. Erfahren Sie, wo sich im Tagesablauf mathematische Fragen ergeben, denen Sie gemeinsam mit den Mädchen und Jungen auf den Grund gehen können.

Inhalte der Fortbildung:

- ✓ Zahlen, Zählen, Rechnen im Alltag entdecken und nutzen
- ✓ Zahlen nutzen, um Muster und Strukturen zu beschreiben
- ✓ Praktisches Entdecken und Forschen mit Alltagsmaterialien
- ✓ „Mathemattkreis“ als Methode mathematischen Forschens

Das nehmen Sie mit:

- ✓ Gesteigerte Motivation und Interesse an mathematischem Entdecken und Forschen mit Kindern
- ✓ Inhaltsbezogenes Wissen zum mathematischen Bereich Zahlen, Zählen, Rechnen
- ✓ Prozessbezogenes mathematisches Wissen (Problemlösen, Argumentieren, Kommunizieren, Darstellen, Modellieren)
- ✓ Ideen zur Gestaltung mathematischer Lernumgebungen

Weitere Informationen finden Sie unter:



© Christoph Wehrer/Stiftung Kinder forschen

Termin: Dienstag, 22.06.2027, 13:00 - 17:00 Uhr, Klimacenter Werlte



Spielen, Bauen, Sortieren – Mathematik im Kita-Alltag



In dieser Fortbildung setzen Sie sich die „Mathebrille“ auf und werden feststellen, wie viele Anlässe für mathematische Bildung es im Alltag der Kinder gibt: Im Sandkasten, in Bilderbüchern, am Mittagstisch. Mit praktischen Ideen lassen sich Basiskompetenzen, wie das Zählen, Erkennen von Formen und Fortsetzen von Mustern fördern. Durch das Benennen, Beschreiben und Vergleichen werden die Kinder sprachlich begleitet und was für die Förderung ihrer mathematischen Kompetenzen besonders wichtig ist. Hier ist eine gute und sensible Lernbegleitung gefragt.

Die Fortbildung ist optimal für die Arbeit mit 1- bis 4-jährigen Kindern geeignet, aber auch für Ältere.

Es erwartet Sie ein abwechslungsreicher Mix aus theoretischem Input, anregenden Praxisphasen, Reflexionsmöglichkeiten und Austausch mit anderen Teilnehmenden. Zudem erhalten Sie digital hilfreiche pädagogische Materialien.

Termin: Montag, 02.11.2026, 08:30 – 13:30 Uhr, Emsland-Archäologie Museum Meppen

Praxisidee Mathematik

Kennt Ihr die Situation?

Zwei Kinder bekommen ein Getränk in unterschiedlichen Gläsern. Das eine ist hoch und schmal, das andere ist niedriger aber breiter. Nun kommt es zum Streit, weil sich das Kind mit dem niedrigeren Glas benachteiligt fühlt. Ist das auch so? Wie bekommt man dies heraus?

Ihr braucht: eine Tüte getrockneter Erbsen oder Reis, ein DIN a4 Blatt Papier, Klebestreifen.

Schneidet das Blatt Papier in der Mitte durch, sodass zwei gleich große Rechtecke entstehen. Nun bastelt aus den beiden Rechtecken zwei unterschiedliche Röhren. Eine Röhre wird über die lange Seite gerollt und mit dem Klebestreifen zugeklebt. Die andere Röhre wird über die kurze Seite gerollt und zugeklebt. Das Papier darf sich jeweils beim zusammenkleben nicht überlappen. Es entsteht eine lange schmale Röhre und eine kurze breite Röhre.

Als nächstes werden beide Röhren randvoll mit Erbsen oder Reis befüllt.

Ergebnis:

Obwohl beide Röhren aus gleich großen Rechtecken bestehen, passen in die niedrigere Röhre mehr Erbsen oder Reis. Bei dieser Röhre ist die Grundfläche größer und das ist entscheidend. Wir schauen meistens nach der Höhe, aber auch die Grundfläche ist wichtig.

Diese und weitere Ideen finden sich unter:

[www.Stftung-Kinder-forschen.de/Praxisanregungen/Experimente für Kinder](http://www.Stftung-Kinder-forschen.de/Praxisanregungen/Experimente%20f%C3%BCr%20Kinder)



Bunte Pixel, geheime Botschaften: Informatik kinderleicht.



© Christoph Wehrer/Stiftung Kinder forschen

Sortieren, strukturieren, analysieren, Lösungen für Probleme finden – in der Fortbildung erfahren Sie, dass informatische Bildung viel mit diesen Fähigkeiten zu tun hat und auch ohne Computer möglich ist.

Inhalte der Fortbildung:

- ✓ Abgrenzung informatischer Bildung von Medienbildung
- ✓ Informatik im Alltag entdecken und als Zugang zu informatischer Bildung nutzen
- ✓ Einblicke in verschiedenste Themenfelder der Informatik
- ✓ Methoden informatischer Bildung
- ✓ Praxisideen ohne Computer

Das nehmen Sie mit:

- ✓ Gesteigerte Motivation und Interesse für das gemeinsame Entdecken und Forschen mit Kindern
- ✓ Wissen über informatische prozessbezogene Kompetenzen: Explorieren, Darstellen, Kommunizieren, Strukturieren und Bewerten
- ✓ Kenntnisse über die Funktionsprinzipien der Datenverarbeitung
- ✓ Grundwissen der Informatikdidaktik, um fördernde Lernumgebungen gestalten zu können

Weitere Informationen finden Sie unter:



Passend zum Thema: Fragen Sie in Ihrem Medienzentrum vor Ort (Kontakt S. 8) nach den „Bee-Bots“.

Termin: Donnerstag, 03.12.2026, 13:00 - 17:00 Uhr, Klimacenter Werlte

Praxisidee Informatik

Fotos verändern – Wahrheit oder Lüge?

Wenn wir ein fertiges Bild ansehen, wissen wir manchmal nicht, ob es „echt“ ist. Wurde vielleicht bei der Aufnahme getrickst oder wurde es hinterher bearbeitet.? Kinder können ihre Fotos verändern oder verfremden. Das geht mit Stift und Schere, später auch digital.

Gebraucht werden:

- ✓ Eigene Fotos und Bilder aus Zeitschriften, Flyer etc.
- ✓ Wasserfeste Stifte
- ✓ Schere und Kleber
- ✓ Handy oder Tablett

Menschen, Bilder, Landschaften – in Zeitschriften wirken sie perfekt. Ob dies in der Realität auch so ist, wissen wir nicht. Vieles lässt sich schnell bearbeiten oder einfach entfernen.

Wie lustig Bildbearbeitung auch sein kann, können die Mädchen und Jungen ausprobieren, denn es lassen sich auch Dinge einfach hinzufügen und so entstehen ganz eigene Kunstwerke.

Tiere können Mützen oder Schals bekommen, auf Rollschuhe oder ein Skateboard gesetzt werden. Portraits sehen mit Schnurbart, Brillen oder Vampirzähnen ganz schnell verändert aus. Auch ganze Collagen lassen sich erstellen, wenn die Kinder einzelne Motive ausschneiden und zu einem neuen Bild zusammensetzen.

Es werden keine Vorkenntnisse benötigt, um Bilder digital zu bearbeiten. Die meisten Handy oder Tablett verfügen über Apps zum Weichzeichnen, für Farbveränderungen oder kreative Hintergründe. Mit Spezialeffekten kann man Personen künstlich altern lassen oder Dinge „wegradieren“. Bevor man die Mädchen und Jungen bei den Anwendungen unterstützt, empfiehlt es sich, diese zunächst in Ruhe selbst kennenzulernen.

Eine interessante Frage kann daraus entstehen: welche Folgen kann es haben, wenn Bilder „lügen“? Was denken die Kinder darüber?

Diese und weitere Ideen finden sich unter:

[www.Stftung-Kinder-forschen.de/Praxisanregungen/Experimente für Kinder](http://www.Stftung-Kinder-forschen.de/Praxisanregungen/Experimente%20f%C3%BCr%20Kinder)



Forschen rund um den Körper



© Christoph Wehrer/Stiftung Kinder forschen

Ob es um unser äußeres Erscheinungsbild oder um die Vorgänge in unserem Inneren geht, unser Wohlbefinden hängt ganz empfindlich von unserem Körper ab. Oft staunen wir darüber, wie alles „funktioniert“, wenn zum Beispiel die Zähne wachsen, Wunden von allein heilen oder wir spüren, dass unser Herz nach großer Anstrengung schneller schlägt.

Inhalte der Fortbildung:

- ✓ Zwölf Stationen mit Anregungen für die Erkundung verschiedener Aspekte des menschlichen Körpers
- ✓ Entdeckungen: „Das gehört zu meinem Körper“
- ✓ Ideensammlung: „Den eigenen Körper wahrnehmen“
- ✓ Modelle und Modellkritik

Das nehmen Sie mit:

- ✓ Gesteigerte Motivation und Interesse für das gemeinsame Entdecken und Forschen mit Kindern
- ✓ Ideen, um den Körper und seine Funktionen zu erforschen
- ✓ Kenntnisse über das Lernen mit Modellen
- ✓ Fachdidaktisches Wissen für eine gute Lernbegleitung

Weitere Informationen finden Sie unter:



Termine: Mittwoch, 30.09.2026, 8:30 - 13:30 Uhr, LWH Lingen
Dienstag, 04.05.2027, 9:00 - 13:00 Uhr, Klimacenter Werlte

Praxisidee Körper

Reflexe

Reflexe sind schnelle, automatisch ablaufende Reaktionen deines Körpers und laufen sehr schnell und ohne bewusstes nachdenken ab. Sie sind wichtig, weil sie uns schützen können.

Wir können einige Reflexe testen.:

Kniesehenreflex:

Der Kniesehenreflex schützt uns vor einem Sturz wenn wir stolpern, weil er das Bein streckt und stabilisiert. Wir können diesen Reflex gemeinsam mit den Kindern ausprobieren. Ein Kind setzt sich mit baumelnden Beinen auf einen Tisch. Tippen wir nun leicht mit der Handkante auf die Stelle unterhalb der Kniescheibe, zuckt das Bein kurz.

Lidschlussreflex:

Der Lidschlussreflex schützt die Augen, indem sie sich sofort bei einem Windstoß schließen, aber auch, wenn z.B. ein Ball knapp am Auge vorbei fliegt. Wir können diesen Reflex mit den Kindern ausprobieren. Die Mädchen und Jungen stehen paarweise voreinander. Ein Kind pustet dem anderen sanft in das Gesicht oder klatscht in Kopfnähe laut in die Hände. Schafft es ein Kind nicht zu blinzeln?

Speichelflussreflex:

Der Speichelflussreflex schützt Mund und Zähne, indem er z.B. Säuren neutralisiert, damit sie nicht den Zahnschmelz oder die Mundschleimhaut angreifen. Wir können diesen Reflex gemeinsam mit den Kindern ausprobieren. Eine Biozitrone wird in kleine Stücke zerschnitten und von den Mädchen und Jungen in den Mund genommen. Spüren die Kinder, wie sich eine große Menge Speichel bildet?

Reflexe können wir nicht unterdrücken, einigen können aber durch Training verzögert werden, wie z.B. der Lidschluss- oder Würgereflex. Was wäre, wenn wir keine Reflexe hätten?

(Aus „Forscht mit“, Das Magazin der Stiftung Kinder forschen, Ausgabe 1/2026)



Klänge und Geräusche

Wir sind umgeben von akustischen Einflüssen, so natürlich auch die Kinder: Morgens klingelt der Wecker, beim Frühstück läuft das Radio, auf dem Weg zur Kita oder Schule hören die Mädchen und Jungen unterschiedlichste Geräusche im Straßenverkehr oder lauschen dem Vogelzwitschern. Es geht weiter, wenn in der Gruppe gesungen wird und beim Aufstehen die Stühle laut über den Boden gerückt werden.

Inhalte der Fortbildung:

- ✓ Praxisideen, um Klänge und Geräusche im Alltag zu entdecken
- ✓ Ideen für „Klänge- und Geräusche-Macher“, die die Mädchen und Jungen aus Alltagsmaterialien herstellen können
- ✓ Forschen mit der Methode „Forschungskreis“

Das nehmen Sie mit:

- ✓ Gesteigerte Motivation und Interesse für das gemeinsame Entdecken und Forschen mit Kindern
- ✓ Grundlegendes Fachwissen zur Unterscheidung von Ton, Klang und Geräusch
- ✓ Kenntnisse über das Lernen von Kindern in Gruppen (Peergroups)
- ✓ Fachdidaktisches Wissen zum forschenden Vorgehen

Weitere Informationen finden Sie unter:



© Christoph Wehrer/Stiftung Kinder forschen

Termin: Dienstag, 15.12.2026, 08:30 - 13:30 Uhr, Emsland Moormuseum, Geeste



Magnetismus

– unsichtbare Kräfte entdecken

Kinder machen schon früh Alltagserfahrungen mit Magneten - beispielsweise an Spielzeugen, Taschenverschlüssen oder dekorativen Objekten, die wie von Zauberhand am Kühlschrank haften. Die Fortbildung „Magnetismus – unsichtbare Kräfte entdecken“ bietet Ihnen viele Anregungen, um gemeinsam mit den Kindern in Ihrer Einrichtung erste Grunderfahrungen mit Magneten zu sammeln.

Inhalte der Fortbildung:

- ✓ Magnete im Alltag: Forschungsanlässe erkennen und nutzen
- ✓ Eigenschaften von Magneten entdecken und erforschen
- ✓ Anwendungs- und Gestaltungsmöglichkeiten mit Magneten
- ✓ Versuche planen und durchführen, Messergebnisse auswerten und interpretieren
- ✓ Austausch zu Fragen der Nachhaltigkeit in Bezug auf die Haltbarkeit und Beschaffung von Magneten und anderen Materialien

Das nehmen Sie mit:

- ✓ Gesteigerte Motivation und Interesse für das gemeinsame Entdecken und Forschen mit Kindern
- ✓ Grundlegendes Fachwissen zu Magnetismus
- ✓ Fachdidaktisches Wissen zur Gestaltung von Lernumgebungen und der Begleitung von Lernprozessen zum Thema Magnetismus

Weitere Informationen finden Sie unter:



Termin kann als Inhouse-Schulung individuell gebucht werden.
Terminvereinbarung mit Stefan Mars, siehe Seite 4



Forschen mit Luft



© Christoph Wehrer/Stiftung Kinder forschen

Luft ist nicht „nichts“. Luft ist überraschend vielseitig: Sie weht, pfeift und treibt an, sie trägt und drückt, sie transportiert und lässt Dinge fliegen, man kann sie einfangen und sogar mit ihr musizieren. Und sie umgibt uns immer und überall.

Inhalte der Fortbildung:

- ✓ Entdecken und Forschen mit Luft
- ✓ Forschen mit der Methode „Forschungskreis“
- ✓ Austausch zum Entdecken und Forschen im pädagogischen Alltag
- ✓ Metakognitive Prozesse durch Fragen kindgerecht anregen

Das nehmen Sie mit:

- ✓ Gesteigerte Motivation und Interesse für das gemeinsame Entdecken und Forschen mit Kindern
- ✓ Kenntnisse über naturwissenschaftliche Denk- und Vorgehensweisen im Umgang mit Naturphänomenen
- ✓ Grundlegendes Fachwissen über Luft
- ✓ Fachdidaktisches Wissen für eine gute Lernbegleitung

Weitere Informationen finden Sie unter:



Termin: Mittwoch, 09.06.2027, 9:00 - 13:00 Uhr, Emsland Moormuseum, Geeste



Forschen mit Wasser

Wasser ist für uns allgegenwärtig: Wir trinken es, waschen uns damit, es regnet auf uns herab oder fließt in einem Fluss an uns vorbei. Wie sieht Wasser eigentlich aus, wie fühlt es sich an? Kann man Wasser auch hören, schmecken oder gar riechen? Diesen und vielen anderen Fragen gehen Sie in der Fortbildung „Forschen mit Wasser“ auf den Grund, sodass beim Entdecken und Forschen all Ihre Sinne zum Einsatz kommen.

Inhalte der Fortbildung:

- ✓ Praxisideen: Entdecken und Forschen zum Thema „Wasser“
- ✓ Zugänge zum Forschen erkennen und nutzen
- ✓ Forschen mit der Methode „Forschungskreis“
- ✓ Aufgaben der Lernbegleitung

Das nehmen Sie mit:

- ✓ Gesteigerte Motivation und Interesse für das gemeinsame Entdecken und Forschen mit Kindern
- ✓ Kenntnisse über naturwissenschaftliche Denk- und Vorgehensweisen im Umgang mit Naturphänomenen
- ✓ Grundlegendes Fachwissen über Wasser
- ✓ Fachdidaktisches Wissen für eine gute Lernbegleitung



Weitere Informationen finden Sie unter:



© Christoph Wehrer/Stiftung Kinder forschen

Termin kann als Inhouse-Schulung individuell gebucht werden.
Terminvereinbarung mit Stefan Mars, siehe Seite 4



Forschen mit Sprudelgas

Das Gas Kohlenstoffdioxid blubbert in Sprudelwasser und Limonade. Es entsteht beim Auflösen von Brausetabletten in Wasser oder beim Lutschen von Brausebonbons auf der Zunge. Auch beim Backen ist es wichtig, denn es sorgt dafür, dass der Teig von Kuchen, Brot und Brötchen schön aufgelockert wird. Neben dem Sprudelgas finden sich in unserem Alltag noch viele weitere chemische Stoffe, deren Eigenschaften mit Kindern erkundet werden können.

Inhalte der Fortbildung:

- ✓ Alltagsstoffe wie Sprudelgas selbst entdecken und erforschen
- ✓ Reflexion bildungsbereichsübergreifender Grundprinzipien guter Lernbegleitung

Das nehmen Sie mit:

- ✓ Gesteigerte Motivation und Interesse für das gemeinsame Entdecken und Forschen mit Kindern
- ✓ Grundwissen über die Entstehung und Eigenschaften von Kohlenstoffdioxid
- ✓ Wissen um die Gemeinsamkeiten guter Lernbegleitung in Bezug auf sprachliche Bildung und das entdeckende und forschende Lernen
- ✓ Ideen zur Begleitung von Kindern beim Entdecken und Erforschen chemischer Phänomene

Weitere Informationen finden Sie unter:



© Christoph Wehrer/Stiftung Kinder forschen

Termin kann als Inhouse-Schulung individuell gebucht werden.
Terminvereinbarung mit Stefan Mars, siehe Seite 4

Praxisidee Sprudelgase

Alltag:

Wenn wir einen Kuchen mit Backpulver backen, bilden Natron und Zitronensäure in Verbindung mit dem flüssigen warmen Teig viele Gasbläschen. Diese sorgen dafür, dass sich der Teig aufbläht. Können wir auch einen Luftballon oder Gummihandschuh mit Backpulver aufblasen, ohne hinein zu pusten?

Ihr braucht dazu:

- ✓ Backpulver (alternativ dazu Brausepulver oder Brausetabletten)
- ✓ Essig
- ✓ Luftballons oder leichte Gummihandschuhe
- ✓ Kleiner Trichter
- ✓ Haushaltsklipps zum Verschließen

Dazu führt ein Kind den Trichter in einen Luftballon- bzw. Handschuhhals und ein anderes Kind gibt zunächst Backpulver durch den Trichter in den Ballon und gießt dann ganz vorsichtig einen großen Schluck Essig dazu. Nun muss der Ballon schnell verknotet oder mit einem Haushaltsklipp verschlossen werden.

Was passiert:

Das Gemisch aus Backpulver und Essig lässt jede Menge Sprudelgase entstehen. Das Gas braucht so viel Platz, dass es den Luftballon, bzw. den Gummihandschuh aufbläst. Man kann es sogar hören, wenn man das Ohr an den Ballon hält.

Wissenswertes für Erwachsene:

Wir Backpulver und Essig vermengt, entsteht das Sprudelgas Kohlenstoffdioxid. Da Gase mehr Platz einnehmen als Feststoffe und Flüssigkeiten, nimmt es sogar mehr Raum ein, als der Luftballon oder der Gummihandschuh, sodass diese aufgeblasen werden.

Diese und weitere Ideen finden sich unter:

[www.Stiftung-Kinder-forschen.de/Praxisanregungen/Experimente für Kinder](http://www.Stiftung-Kinder-forschen.de/Praxisanregungen/Experimente_für_Kinder)



Licht, Farben und Sehen – Optik entdecken

Unsere tägliche Erfahrungswelt bietet eine Menge spannender Anknüpfungspunkte, dem Thema „Licht, Farben, Sehen“ nachzugehen: In der Dämmerung wandern zum Beispiel lange Schatten mal vor und mal hinter uns, Sonnenbrillen verändern unsere Farbwahrnehmung, wir entdecken unser Spiegelbild in Schaufenstern oder stellen mit Erschrecken fest, dass der Fruchtsaft auf dem T-Shirt einen farbigen Fleck hinterlässt.

Inhalte der Fortbildung:

- ✓ Kindervorstellungen zu Licht, Schatten, Farben und Sehen
- ✓ Ideen für Projekte in Kita, Hort und Grundschule
- ✓ Unterscheidung von Projekten und projektorientierten Aktivitäten
- ✓ Durchführung und Präsentation eines Projekts in Kleingruppen
- ✓ Forschen mit der Methode „Forschungskreis“

Das nehmen Sie mit:

- ✓ Grundlegendes Fachwissen im Bereich Optik
- ✓ Wissen über typische Vorstellungen von Kindern zum Thema
- ✓ Vertieftes Verständnis von Projektarbeit als Methode in Kita, Hort und Grundschule
- ✓ Kenntnisse über die Gestaltung einer guten Lernumgebung

Weitere Informationen finden Sie unter:



© Christoph Wehrer/Stiftung Kinder forschen

Termine: Mittwoch, 23.09.2026, 9:00 - 13:00 Uhr, Klimacenter Werlte
Donnerstag, 22.04.2027, 8:30 - 13:30 Uhr, Emsland-Archäologie Museum, Meppen



Forschen zu Strom und Energie



© Christoph Wehrer/Stiftung Kinder forschen

Energie begegnet uns in vielen Formen, beispielsweise als Licht, Wärme, Bewegung oder elektrischer Strom. Unser Alltag ist geprägt von elektrischen Geräten, von denen viele auch von den Kindern ständig verwendet werden. Woran lässt sich erkennen, ob etwas mit Strom betrieben wird? Was macht eigentlich ein Schalter? Was leitet Strom und was nicht? Wie viel Energie steckt in unserem Körper, in der Sonne oder im Wind?

Inhalte der Fortbildung:

- ✓ Praxisideen: Entdecken und Forschen in der Stromwerkstatt
- ✓ Erfahrungsfelder beim Thema „Strom und Energie“
- ✓ Erfahrungsaustausch: Familien ins Forschen einbinden
- ✓ Transfer in die Praxis gestalten

Das nehmen Sie mit:

- ✓ Gesteigerte Motivation und Interesse für das gemeinsame Entdecken und Forschen mit Kindern
- ✓ Grundlegendes Fachwissen aus den Bereichen Strom und Energie
- ✓ Kenntnisse zum Forschen mit der Methode „Forschungskreis“

Weitere Informationen finden Sie unter:



Termin kann als Inhouse-Schulung individuell gebucht werden.
Terminvereinbarung mit Stefan Mars, siehe Seite 4



Bagger, Schaukel, Wippe – Kräfte im Alltag verstehen

Reibung, Hebelkraft, Federkraft, Schwerkraft, Trägheit und Fliehkraft – diesen Kräften und ihren Wirkungen begegnen wir Tag für Tag in allen möglichen Situationen, nicht nur, wenn wir etwas konstruieren oder technische Produkte verwenden, sondern auch dann, wenn wir uns bewegen.

Inhalte der Fortbildung:

- ✓ Praxisideen: Kräfte und ihre Wirkungen an Modellen erkunden
- ✓ Methoden der Technikbildung: technisches Experiment, technische Analyseaufgabe, Konstruktionsaufgabe und Herstellungsaufgabe
- ✓ Bewegungserfahrungen zum Thema „Kräfte und Wirkungen“
- ✓ Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Technik und Naturwissenschaften
- ✓ Selbstwahrnehmung als technisch mündiger Mensch

Das nehmen Sie mit:

- ✓ Gesteigerte Motivation und Interesse für das gemeinsame Lösen technischer Probleme mit Kindern
- ✓ Kenntnisse über die unterschiedlichen Inhaltsbereiche von Technik
- ✓ Fachwissen über Kräfte und ihre Wirkungen
- ✓ Kenntnisse über die Begleitung von technischen Fragestellungen

Weitere Informationen finden Sie unter:

Passend zum Thema: Fragen Sie in Ihrem Medienzentrum vor Ort (Kontakt S. 8) nach der Hebelkiste für die Grundschule.



© Christoph Wehrer/Stiftung Kinder forschen

Termin: Mittwoch, 12.05.2027, 08:30 - 13:30 Uhr, LWH Linggen



Von hier nach da: wie Dinge in Bewegung kommen

Kann ich mein Fahrzeug mit einem Luftballon antreiben? Wie können wir uns beim Tischdecken die Arbeit am besten aufteilen? Woher weiß die Post, wo ich wohne?

Inhalte der Fortbildung:

- ✓ Praxisideen: technischen Fragestellungen selbst nachgehen
- ✓ Ziele der technischen Bildung
- ✓ Methoden der Technikdidaktik

Das nehmen Sie mit:

- ✓ Grundlegendes Wissen über Fortbewegungs- und Transporttechniken, Aspekte von Arbeits- und Produktionsabläufen sowie Ver- und Entsorgungssystemen
- ✓ Fachwissen zu technikdidaktischen Methoden
- ✓ Ideen für die Weiterentwicklung Ihrer Fähigkeiten im Bereich technischer Kreativität
- ✓ Praxistipps zur Gestaltung geeigneter Lernumgebungen für gelingende Technikbildung

Weitere Informationen finden Sie unter:



© Christoph Wehrer/Stiftung Kinder forschen

Termin kann als Inhouse-Schulung individuell gebucht werden.
Terminvereinbarung mit Stefan Mars, siehe Seite 4

Praxisidee Philosophieren mit Kindern

Was wäre, wenn niemand die Gabel erfunden hätte?

Macht Technik das Leben leichter oder schöner?

Das ist schon fast eine philosophische Frage. Eine Stadt ohne Autos? Ein Leben ohne Haushaltsgeräte? Das Leben wird bequemer mit technischen Lösungen. Wir können uns schneller fortbewegen, haben mehr Freizeit durch Geschirrspüler, Waschmaschinen und Co., Medizintechnik kann Leben retten.

Aber was ist eigentlich „Technik“? Beim Fahrrad ist es offensichtlich, aber Messer und Gabel? Das sind technische Werkzeuge. Noch komplizierter wird es, wenn wir uns mit digitaler Technik befassen. Wir wissen nicht immer, welche Auswirkungen gerade digitale Technik hat und trotzdem sollen Kinder Entscheidung zum Gebrauch von Technik in ihrem Leben verantwortungsbewusst treffen können. Dazu ist es wichtig, Vor- und Nachteile zu reflektieren. Das Philosophieren bietet viel Raum dafür, denn philosophische Fragen regen dazu an, die Blickrichtung zu ändern.

Kinder, mit denen regelmäßig philosophische Gespräche geführt werden, erweitern sowohl ihr kreatives als auch ihr kritisches Denken und verbessern nachweisbar ihre metakognitiven Kompetenzen. Oft gibt es nicht die perfekte Lösung für alle. Darum ist es notwendig die eigenen Moralvorstellungen zu kennen und auch zurückzustellen.

Spannende Fragen könnten sein:

- ✓ Wozu brauchen wir Technik?
- ✓ Welche Farbe hat Technik?
- ✓ Hat jedes Kind auf der Welt ein recht auf ein Fahrrad?
- ✓ Wieso sagen manche Menschen, dass früher alles besser war?

Wir wünschen Ihnen viele anregende Gespräche!

(was wäre, wenn niemand die Gabel erfunden hätte? Begleitendes Material zur Fortbildung Technik, Stiftung haus der kleinen Forscher, 2019)



Tür auf! Mein Einstieg in Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE Teil 1)

Nachhaltigkeit ist mehr als „Bio“. Bildung für nachhaltige Entwicklung ist ein Bildungskonzept, das Mädchen und Jungen darin stärken will, unsere komplexe Welt einschließlich ihrer begrenzten Ressourcen zu erforschen, zu verstehen, aktiv zu gestalten und dabei auch an andere Menschen, denen weniger zur Verfügung steht, und an kommende Generationen zu denken.

Inhalte der Fortbildung:

- ✓ Praxisideen: Entdecken und Forschen mit und ohne BNE-Aspekte
- ✓ Fragen der Nachhaltigkeit im Alltag entdecken
- ✓ Hintergrundwissen über das Thema Nachhaltigkeit und das Bildungskonzept BNE
- ✓ Einstieg in die Methode „Philosophieren mit Kindern“
- ✓ BNE-Praxisideen für die eigene pädagogische Arbeit

Das nehmen Sie mit:

- ✓ Fundierte Informationen über das Konzept BNE
- ✓ Grundlegende Kenntnisse bezüglich des Themas Nachhaltigkeit
- ✓ Ideen für Anknüpfungspunkte im Alltag von Kita, Hort und Grundschule
- ✓ Anregungen für ein nachhaltiges Handeln im eigenen Alltag

Weitere Informationen finden Sie unter:



© Christoph Wehrer/Stiftung Kinder forschen

Termine: Donnerstag, 20.05.2027, 8:30 - 13:30 Uhr, Emsland Archäologie Museum, Meppen



Macht mit! Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Praxis (BNE Teil 2)

Welches Raum- und Zeitverständnis ist wichtig, damit die Kinder nachhaltig handeln können, und welches Gerechtigkeitsverständnis spielt beim Bildungskonzept BNE eine Rolle? Sie erfahren, wie Sie die Mädchen und Jungen darin unterstützen können, zukunftsfähig zu handeln, und wie Mitbestimmung der Kinder im Alltag gefördert werden kann.

Inhalte der Fortbildung:

- ✓ Intensive Bearbeitung der Frage, welche Fähigkeiten und Erkenntnisse der Mädchen und Jungen gestärkt werden sollen
- ✓ Partizipation gestalten
- ✓ Fortführung der Methode „Philosophieren mit Kindern“

Das nehmen Sie mit:

- ✓ Vertiefte Kenntnisse des Konzepts BNE
- ✓ Erkenntnisse aus der Reflexion Ihrer Erfahrungen
- ✓ Ideen für die weitere Gestaltung des pädagogischen Alltags im Sinne der BNE

Weitere Informationen
finden Sie unter:



Passend zum Thema: Fragen Sie in Ihrem Medienzentrum vor Ort (Kontakt S. 8) nach dem Bienenkoffer für die Kita oder Grundschule.



© Christoph Wehrer/Stiftung Kinder forschen

Termin: Dienstag, 17.11.2026, 13:30 - 17:30 Uhr, LWH Lingon

Praxisidee BNE

Wie lange braucht Müll bis er weg ist?

Alltag:

Wir haben oft, z.B. Lebensmittel in der Hand, die verpackt sind. Die vielen Verpackungen landen dann in unterschiedlichen Mülleimern. Was passiert danach damit?

Ihr braucht:

- ✓ Blumenkübel mit Erde oder leere Gläser mit oder ohne Deckel
- ✓ Unterschiedlichen Verpackungsmüll, z.B. Obstschalen und Getränkekartons
- ✓ Stift und Karton für kleine Schildchen
- ✓ Schere

Schaut doch mal gemeinsam in die Mülltonnen eurer Einrichtung. Was wissen die Kinder schon über Müll? Warum und wonach wird er sortiert?

Schneidet nun unterschiedlichen Verpackungsmüll in kleine Teile und vergrabt ihn in der Erde oder gebt ihn einzeln in die Gläser. Es ist dabei egal, wo die Gläser stehen, Hauptsache ist, dass die Bedingungen für alle gleich sind. Die unterschiedlichen Stellen in der Erde oder die Gläser werden nun mit den Schildchen, je nach Inhalt beschriftet. Nach einer Woche wird nachgeschaut und dokumentiert. Hat sich der Müll verändert und wenn ja, wie? Nun wird der Müll erneut eingegraben oder in die Gläser gegeben. Nach einer weiteren Woche wird wieder nachgeschaut, was sich verändert hat.

Welche Unterschiede zwischen den Abfallsorten fallen den Kindern auf?

Ergebnis:

Beim Verrotten werden organische und pflanzliche Materialien zu Humus verwandelt, andere Müllsorten verfallen. Das kann aber länger dauern. Während Bananenschalen nach ca. 6 Wochen verrotten, zerfällt Glas erst nach 1 Million Jahren.

Diese und weitere Ideen finden sich unter:

[www.Stiftung-Kinder-forschen.de/Praxisanregungen/Experimente für Kinder](http://www.Stiftung-Kinder-forschen.de/Praxisanregungen/Experimente_für_Kinder)



Konsum umdenken – entdecken, spielen, selber machen



© Christoph Wehrer/Stiftung Kinder forschen

Was brauchen wir, was wollen wir und was macht uns glücklich? Diese Fragen können mit Kindern bereits in der Kita und der Grundschule aufgegriffen werden – sozusagen: Konsum umdenken. Unsere Konsumgesellschaft hat bereits seit der Geburt der Jungen und Mädchen großen Einfluss auf ihren Lebensalltag. Auch Werbung macht vor ihnen nicht halt. Durch den eigenen Lebensstil und bewusstes Konsumverhalten kann jedoch jede und jeder Einzelne eine nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft befördern. Wie gestaltet man entsprechende Lernangebote im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)?

Inhalte der Fortbildung:

- ✓ Hintergrundwissen zum nachhaltigen Konsum am Beispiel Spielen
- ✓ Grundlagen des Bildungskonzepts Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
- ✓ Zusammenhänge von nachhaltigem Konsum und dem Spiel der Kinder
- ✓ Praxisideen: Nachhaltigkeitsstrategien für die Umsetzung in der Bildungseinrichtung
- ✓ Reflexion des eigenen Lebensstils im Hinblick auf nachhaltigen Konsum

Das nehmen Sie mit:

- ✓ Wissen über nachhaltigen Konsum
- ✓ Einsichten in die Zusammenhänge zwischen Konsum und dem Spiel der Kinder
- ✓ Ideen für Anknüpfungspunkte im Alltag von Kita, Hort und Grundschule

Weitere Informationen finden Sie unter:



Termine: Montag, 22.02.2027, 09:00 - 13:00 Uhr, Klimacenter Werlte
Dienstag, 06.04.2027, 13:30 - 17:30 Uhr, LWH Lingen
Mittwoch, 28.04.2027, 09:00 - 13:00 Uhr, Emsland Moormuseum, Geeste



Schneehase ohne Schnee? Klimawandel begreifen und Handeln

Der Klimawandel betrifft uns alle. Die Folgen sind auch in der Kita, dem Hort oder in der Grundschule spürbar: Es ist zu heiß zum Toben, zu stürmisch zum Klettern, zu nass zum Rennen.

Hitzewellen, Starkregen oder starke Gewitter wirken sich nicht nur auf unsere körperliche Gesundheit aus, sie können auch Ängste und Unsicherheiten auslösen – besonders bei Kindern. Als pädagogische Fach- oder Lehrkraft haben Sie wichtige Aufgaben. Nehmen Sie Ihre Gefühle zur Klimakrise und die der Mädchen und Jungen ernst, greifen Sie die Fragen der Kinder auf und entwickeln Sie gemeinsam Lösungen.

Das neue Fortbildungsangebot unterstützt Sie dabei! Mithilfe des Konzepts Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) erfahren Sie, wie Sie die Klimakrise altersgerecht aufgreifen können.

Was sind wichtige Fakten und irreführende Behauptungen zum Klimawandel? Sie erhalten praxisnahe Ideen, um mit den Kindern Klimafolgenanpassung zu gestalten. Was sind Klimagefühle und wie wirkt sich unser Verhalten auf die Natur und andere Menschen aus?

Seien Sie dabei und gestalten Sie die Zukunft – für eine lebenswerte Welt!



Termine: Donnerstag, 28.01.2027, 08:30 - 13:30 Uhr, Emsland Archäologie Museum, Meppen
Dienstag, 02.03.2027, 09:00 - 13:00 Uhr, Emsland Moormuseum, Geeste



Wimmelnde Welten. Kleine Tiere – ganz groß



Regenwürmer kommen bei feuchtem Wetter aus der Erde, Bienen und Hummeln summen ums Blumenbeet und eine Ameisenstraße durchzieht den Sandkasten. Die kleinen krabbelnden, sich kriechend und schlängelnd fortbewegenden Tiere im Garten, auf dem Waldboden und auf der Wiese wecken die Neugier von Groß und Klein und bieten eine Vielzahl von spannenden Lernanlässen.

Wie behält man im Tierreich aber den Überblick und sortiert die vielen Tiere? Was ist ein Schädling oder ein Nützling – und wer legt das überhaupt fest? Und was bedeutet eigentlich Insektenfreundlich?

In der Fortbildung geht es vor allem um die Sensibilisierung rund um das Thema Insekten und andere kleine wirbellose Tiere. Über den wissenschaftlichen Aspekt der Sortierung wird das Bewusstsein für die Vielfalt der kleinen Krabbeltiere geschärft sowie deren Bedeutung im Ökosystem geklärt. Dafür wird die Perspektive gewechselt und die eigene Haltung hinterfragt, um daraus Ableitungen für einen bewussteren Umgang mit dem Thema und den Tieren zu schaffen.

Dich erwartet ein abwechslungsreicher Mix aus theoretischem Input, anregenden Praxisphasen, Reflexionsmöglichkeiten und dem Austausch mit anderen Teilnehmenden.

Termin kann als Inhouse-Schulung individuell gebucht werden.
Terminvereinbarung mit Stefan Mars, siehe Seite 4



Gute Frage – mit Kindern forschend die Welt erschließen

Warum ist der Himmel blau? Wieso kann man den Wasserstrahl nicht greifen?

Der Kita-Alltag bietet eine Vielzahl an neugierigen Kinderfragen, die zu inspirierenden Entdeckungs- und Forschungsanlässen werden können. Dabei ist die Rille der Lernbegleitung entscheidend. Wie gelingt es, die Kinderfragen im stressigen Alltag feinfühlich aufzugreifen, zu begleiten und dabei die Sprachentwicklung zu fördern? Wie lassen sich lernanregende Dialoge mit den Kindern im Kita-Alltag gestalten?

Auf diese Fragen möchten wir gemeinsam mit Ihnen Antworten finden und Sie praxisnah unterstützen, Ihre Rolle als Lernbegleitung zu festigen und MINT-Bildung für nachhaltige Entwicklung im Kita-Alltag mit dem wichtigen Feld der Sprachförderung zu verknüpfen. Sie reflektieren dabei ihre pädagogische Praxis und das Bild vom Kind und planen erste Umsetzungsideen für ihren Kita-Alltag.

Folgende Fragen begleiten uns dabei:

- ✓ Wie erkenne ich Alltagssituationen, die sich zum entdeckenden und forschenden Lernen anbieten?
- ✓ Wie greife ich diese Situationen auf?
- ✓ Welche Methoden und Materialien eignen sich, um entdeckendes und forschendes Lernen im pädagogischen Alltag meiner Kita umzusetzen?
- ✓ Wie lässt sich MINT-Bildung für nachhaltige Entwicklung mit Sprachbildung verknüpfen?

Die Fortbildung gibt Ihnen viele Methoden an die Hand, mit denen ein Praxistransfer leicht möglich ist, damit sie unbeschwert „losforschen“ können.



Termine: Donnerstag, 08.10.2026, 09:00 – 13:00 Uhr, Emsland Moormuseum, Geeste
Dienstag, 12.01.2027, 08:30 – 13:30 Uhr, LWH Lingen

Übersicht über die Fortbildungstermine 2026/2027

Emsland Archäologie Museum Meppen, An der Koppelschleuse 19 a, 49716 Meppen

Monat	Datum	Uhrzeit	Thema
November	02.11.2026	8:30 - 13:30 Uhr	Spielen, Bauen, Sortieren – Mathematik im Kita-Alltag“
Januar	28.01.2027	8:30 - 13:30 Uhr	Schneehase ohne Schnee? Klimawandel begreifen und handeln
April	22.04.2027	8:30 - 13:30 Uhr	Licht, Farben und Sehen - Optik entdecken
Mai	20.05.2027	8:30 - 13:30 Uhr	Tür auf! Mein Einstieg in Bildung für nachhaltige Entwicklung

Ludwig-Windthorst-Haus (LWH), Gerhard-Kues-Straße 16, 49808 Lingen-Holthausen

Monat	Datum	Uhrzeit	Thema
September	30.09.2026	8:30 - 13:30 Uhr	Forschen rund um den Körper
November	17.11.2026	13:30 - 17:30 Uhr	Macht mit! Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Praxis (BNE Teil 2)
Januar	12.01.2027	8:30 - 13:30 Uhr	Gute Frage – mit Kindern forschend die Welt erschließen
Februar	17.02.2027	8:30 - 13:30 Uhr	Mathematik in Raum und Form entdecken
April	06.04.2027	13:30 - 17:30 Uhr	Konsum umdenken - entdecken, spielen, selber machen
Mai	12.05.2027	8:30 - 13:30 Uhr	Bagger, Schaukel, Wippe – Kräfte im Alltag verstehen

Klimacenter Werlte, Kompaniestraße 1, 49757 Werlte

Monat	Datum	Uhrzeit	Thema
September	23.09.2026	9:00 - 13:00 Uhr	Licht, Farben, Sehen – Optik entdecken
Dezember	03.12.2026	13:00 - 17:00 Uhr	Bunte Pixel, geheime Botschaften: Informatik kinderleicht
Februar	22.02.2027	9:00 - 13:00 Uhr	Konsum umdenken – entdecken, spielen, selber machen
Mai	04.05.2027	9:00 - 13:00 Uhr	Forschen rund um den Körper
Juni	22.06.2027	13:00 - 17:00 Uhr	Zahlen, Zählen, Rechnen – Mathematik entdecken

Emsland Moormuseum Geeste

Monat	Datum	Uhrzeit	Thema
September	14.09.2026	9:00 - 13:00 Uhr	Stadt, Land, Wald – Lebensräume erforschen und mitgestalten
Oktober	08.10.2026	9:00 - 13:00 Uhr	Gute Frage – mit Kindern forschend die Welt erschließen
Dezember	15.12.2026	8:30 - 13:30 Uhr	Klänge und Geräusche
März	02.03.2027	9:00 - 13:00 Uhr	Schneehase ohne Schnee? Klimawandel begreifen und handeln
April	28.04.2027	9:00 - 13:00 Uhr	Konsum umdenken - entdecken, spielen, selber machen
Juni	09.06.2027	9:00 - 13:00 Uhr	Forschen mit Luft

Die aktuellen Termine in zeitlicher Sortierung finden Sie im herausnehmbaren Terminkalender in der Heftmitte.

Anmeldungen unter:

www.bildungsregion-emsland.de/kita/stiftung-kinder-forschen/stiftung-kinder-forschen.html



Landkreis Emsland

Fachbereich Bildung, Kultur und Sport

Ordenniederung 1 • 49716 Meppen

www.emsland.de • Tel.: 05931 44-2158